



MAGDALENFRIEDHOF BURGENDORF

Name	Sturm	
Vorname(n)	Cathrine Dorothee , geb. Klinge	
geboren	06.07.1812	
gestorben	31.01.1881	
Grabstelle	472	
Vater	Johann Friedrich Klinge, *11.03.1765 +24.07.1818	
Mutter	Anne Dorothee Klinge, geb. Weber, *20.04.1773	
Geschwister	Schwester Ilse Marie Elisabeth Klinge *03.06.1807 +08.08.1834	
Ehepartner	Hochzeit 27.10.1844 Johann Heinrich Sturm +1867	
Eltern des Mannes	Johann Ernst Sturm Marie Dorothee Sturm, geb. Konerding	
Kinder	1848 Tochter Johanne Caroline Elisabeth, geb. Schrader, adoptierte Sturm, *26.03.1848 +30.11.1930, Grab 473 1849 Tochter Elisabeth Maria Dorothee *23.07.1849, adoptierte Sturm 1850 Tochter Auguste Alwine Dorothee *28.07.1850, adoptierte Sturm 1853 Tochter Sophia Dorothee Helene *22.09.1853, adoptierte Sturm	
Verwandt	Ilse Marie Elisabeth Peters, geb. Klinge *03.06.1807 Friedrich Christoph Peters *18.02.1837 +15.02.1890, Grab 86 Dorothee Luise Friederike Wilhelmine Peters, geb. v. Hänigsen *04.02.1847 +06.12.1923, Grab 86 August Friedrich Wilhelm Sommer *04.08.1829 +02.02.1879, Grab 631 Wilhelmine Magdalena Sommer, geb. Wölper *27.03.1828 +23.06.1905, Grab 631	



Cathrine Dorothee Sturm, geb. Klinge heiratete am 27.10.1844 den Honigkuchenbäcker Johann Heinrich Sturm. Sie verlor ihr erstes Kind und konnte keine Kinder mehr bekommen.

Johann Heinrich Sturm hatte 4 uneheliche Kinder mit Sophie Schrader. Aus den Kirchenbüchern ist zu entnehmen, dass seine Frau Cathrine Dorothee Sturm die Patenschaft der ersten Tochter Johanne Caroline Elisabeth Schrader (Grab 473) übernommen hatte. Männer, die uneheliche Kinder hatten, müssen an die Stadt Burgdorf 50 bis 70 Thaler zahlen, falls die Kinder in Armut geraten wurden. Die Töchter wuchsen im Hause Sturm auf, derer Vormund war der Großvater der Mädchen, Heinrich Schrader.

Johann Heinrich Sturm und seine Ehefrau mussten für jede Tochter eine Bürgschaft ablegen und damit bestätigen, dass sie in der Lage waren, diese zu ernähren.¹

1858 wurde zwischen den Eheleuten Sturm ein Vertrag geschlossen, wo Cathrine Dorothee auf das gesamte Erbe zu Gunsten der Kinder verzichtete. Sie erhielt ein Wohnrecht und ihr Brautgeld von 2000 Thaler.

Das Ehepaar hatten den Wunsch die Kinder zu adoptieren, was ein langes Unterfangen wurde. Eine Zusage der Mutter sowie des Vormundes war schwierig. So zogen viele Jahre ins Land, da die Behörden sehr langsam arbeiteten.

06.03.1865 schloss der Vormund Heinrich Schrader einen Vertrag mit den Eheleuten Sturm. Er hatte für seine Enkeltöchter ein Brautgeld von 500 Thaler ausgelobt und die Erbfolge geklärt, wobei hier die Ehefrau zu gleichen Teilen erben sollte. Dafür dürfen die Kinder den Namen Sturm tragen.²

19.10.1867 Bescheinigung des Magistrat Burgdorf, dass 4 Töchter adoptiert wurden und somit ab sofort den Namen Sturm tragen dürfen.³

Zum Zeitpunkt des Bescheids war Johann Heinrich Sturm bereits verstorben.

In der Akte Sturm gibt es kein offizielles Schreiben, dass die Kinder vom Amt wegen wirklich adoptiert wurden. 1900 wurde die Adoption von Kindern in ganz Deutschland einheitlich und rechtlich geregelt.

¹ StA.Bu,68 Nr.8

² StA.Bu,68 Nr.8

³StA.Bu,68 Nr.8